

Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Verbraucherforschung, Kommunikation und

Ernährungssoziologie

Professur für Versorgungs- und Verbrauchsforschung

Prof. Dr. Wencke Gwozdz

Leitfaden zur Erstellung von Hausarbeiten, Referatsausarbeitungen, Bachelor- und
Masterarbeiten

Stand: WS 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau der Arbeit	1
1.1. Titelblatt	1
1.2. Inhaltsverzeichnis	1
1.3. Verzeichnisse	1
1.4. Gliederung	1
1.5. Literaturverzeichnis	2
1.6. Eigenständigkeitserklärung	2
2. Formale Anforderungen	3
2.1. Layout	3
2.2. Seitenzahlen	3
2.3. Geschlechtergerechte Sprache	4
3. Umgang mit wissenschaftlichen Quellen	4
3.1. Geeignete und ungeeignete Quellen	4
3.2. Zitierweisen	5
3.3. APA-System im Fließtext	5
3.4. Das Literaturverzeichnis	5
4. Abgabe der Arbeit und Verteidigung	7

1. Aufbau der Arbeit

1.1. Titelblatt

Die Gestaltung des Titelblatts ist grundsätzlich frei, wobei die folgenden Angaben enthalten sein müssen:

- ✓ Universität, Fachbereich, Professur
- ✓ Art der wissenschaftlichen Arbeit, aktuelles Semester
- ✓ Bei Hausarbeiten: zugehöriges Modul
- ✓ Titel der Arbeit
- ✓ Vor- und Nachname der/des Verfassers/In, Matrikelnummer, Studiengang
- ✓ Name der Betreuer:innen
- ✓ Datum der Abgabe
- ✓ Anschläge des Textteils (inklusive Leerzeichen)

Das Logo der JLU Gießen darf nur auf Bachelor- und Masterarbeiten verwendet werden. Information zur Verwendung und Downloadmöglichkeit gibt es hier: http://www.uni-giessen.de/ueber-uns/pressestelle/tipps_jlu_intern/jlu

1.2. Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis sollte nicht mehr als drei Untergliederungsebenen haben. Unterkapitel sind nur sinnvoll, wenn es mindesten zwei Unterkapitel auf derselben Ebene gibt. Die Überschriften der Kapitel sollen kurz und knapp den Inhalt andeuten.

1.3. Verzeichnisse

Nach dem Inhaltsverzeichnis folgen, falls benötigt, das Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis. In Abbildungs- und Tabellenverzeichnis wird die Nummerierung, der Titel der Tabelle oder Abbildung und die dazugehörige Seitenzahl angegeben (keine Quellenangaben).

In das Abkürzungsverzeichnis gehören nur fachwissenschaftliche Abkürzungen, keine allgemein bekannten, im Duden verzeichneten Abkürzungen (wie s.o., z.B., usw., vgl.). Wenn fachwissenschaftliche Abkürzungen zum ersten Mal im Text genannt werden, wird die Abkürzung einmalig eingeführt (in einer Klammer hinter dem ausgeschriebenen Wort/Wörtern).

1.4. Gliederung

In die **Einleitung** gehören, warum das Thema relevant ist und für wen sowie die konkrete Fragestellung der Ausarbeitung und ein kurzer Überblick über den Aufbau der Arbeit.

Die weitere Gliederung unterscheidet sich zwischen einer theoretischen oder Literaturarbeit und einer empirischen Arbeit (siehe Übersicht unten).

Die Gliederung des **Hauptteils** ist abhängig vom Typ der Arbeit und sollte sich nach inhaltlichen Kriterien richten.

Die **Diskussion** ist der intellektuell anspruchsvollste Teil der Arbeit. Hier werden die eigenen Ergebnisse den Ergebnissen anderer Studien gegenübergestellt und diskutiert. Zudem werden Einschränkungen kritisch betrachtet und ein Ausblick vermittelt.

Der **Abstract** ist eine kurze Zusammenfassung der Arbeit und beinhaltet einen Überblick über die Fragestellung, Theorie, Methode der Arbeit, einen weiteren Paragraphen mit den wichtigsten Ergebnissen gefolgt von der Bedeutung dieser Ergebnisse. Er sollte maximal eine Seite umfassen und ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zu verfassen.

Im Folgenden geben wir in Klammern den ungefähren Umfang der einzelnen Gliederungspunkte an. Dies dient nur der groben Orientierung, Arbeiten können davon abweichen.

Theoretische/Literaturarbeit

1. Abstract*
2. Einleitung inkl. Fragestellung (20%)
3. Hauptteil (Studienbeschreibung und Ergebnisse) (50%)
4. Diskussion inkl. Fazit (30%)
5. Literaturverzeichnis
6. Erklärung
7. Anhang (optional)

Empirische Arbeit

1. Abstract*
2. Einleitung inkl. Fragestellung (10%)
3. Theorie & Stand der Forschung (25%)
4. Daten und Methoden (15%)
5. Ergebnisse (30%)
6. Diskussion inkl. Fazit (20%)
7. Literaturverzeichnis
8. Erklärung
9. Anhang (optional)

* nur bei Abschlussarbeiten

1.5. Literaturverzeichnis

Alle Quellen, die im Text zitiert werden, werden in das Literaturverzeichnis aufgenommen. Die Literatur wird alphabetisch nach Verfasser:innen und Jahreszahl der Veröffentlichung geordnet. Der Zitationsstil ist APA (siehe Kapitel 3.)

1.6. Eigenständigkeitserklärung

Die wissenschaftliche Arbeit schließt mit nachfolgender persönlicher Erklärung ab (siehe folgende Seite) – diese Erklärung muss unterschrieben sein!

Ich versichere hiermit, dass ich die vorgelegte Arbeit eigenständig und ohne fremde Hilfe verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet und die den benutzten Quellen entnommenen Passagen als solche kenntlich gemacht habe. Mir ist bewusst, dass die vorliegende Arbeit elektronisch auf Plagiate überprüft werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift

2. Formale Anforderungen

2.1. Layout

Format:	Din A4, beidseitig bedruckt
Schriftarten:	alle gängigen Schriftarten sind erlaubt, sollte gut lesbar sein
Schriftgröße:	11 pt oder 12 pt –je nach Schriftart (z.B. 12 pt bei Times New Roman oder Calibri, 11 pt bei Arial)
Zeilenabstand:	mindestens 1,5 Zeilen – maximal doppelter Zeilenabstand
Ränder:	2,5 cm (überall)
Seitenzahlen:	angeben (Textteil mit arabischen Zahlen, alles andere mit römischen Zahlen)
Formatierung:	Blocksatz
Zitationsstil:	APA (American Psychological Association)
Zeit:	Präsens

2.2. Seitenzahlen

Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis sowie das Literaturverzeichnis und der Anhang werden mit römischen Ziffern durchnummeriert, wobei das Titelblatt keine Seitenzahlen trägt. Demzufolge beginnt das Inhaltsverzeichnis mit römisch zwei (II). Der Textteil wird mit arabischen Ziffern nummeriert beginnend mit der Zahl 1.

Tabellen und Abbildungen zählen in den Seitenumfang mit rein. **NICHT** in den Seitenumfang zählen: Abstract, Abbildungsverzeichnis, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang.

Das Abstract umfasst maximal eine Seite. Da das Abstract nicht in den Seitenumfang zählt, kann die deutsche, sowie die englische Version jeweils eine Seite umfassen oder beide Abstracts können eine Seite umfassen.

Die erforderliche Seitenzahl bzw. der Textumfang sind abhängig von der Form der Arbeit sowie vom jeweiligen Modul. Befolgen Sie die dort jeweils formulierten Anforderungen. Grundsätzlich beziehen sich die Anforderungen nur auf den Textteil (ohne Titelblatt, Verzeichnisse und Anhang).

Die Anschläge des Textteils werden **inklusive Leerzeichen** angegeben.

Als grobe Richtlinie gilt (jeweils Zeichen inklusive Leerzeichen):

Bachelorarbeit: maximal 40 Seiten (ca. 91.000 Anschläge insgesamt)

Masterarbeit: maximal 60 Seiten (ca. 136.500 Anschläge insgesamt)

Hausarbeiten: je nach Vorgabe (ca. 2.275 Anschläge pro Seite)

Grundsätzlich gilt: ca. 2.275 Anschläge pro Seite

2.3. Geschlechtergerechte Sprache

Alle Arbeiten sind in geschlechtergerechter Sprache anzufertigen. Geschlechtergerechte Sprache macht Frauen und Männer gleichermaßen sichtbar und diskriminiert nicht. Im Folgenden finden Sie einige Formulierungsbeispiele.

Verwenden Sie **Doppelpunkte**, zum Beispiel:

der:die Student:in,
er:sie ist gebildet,
sein:ihr Hund.

Bei Sonderformen, zum Beispiel Arzt kann sowohl Ärzt:in als auch Arzt:in verwendet werden. Jedoch verwenden Sie besser Synonyme, um Genderfehler zu vermeiden.

Als **Alternative** zum Gendern, oder bei Sonderformen vereinfachen Sie mit **geschlechtsübergreifenden Hauptwörtern** wie beispielsweise: beratende Person, teilnehmende Person, Elternteil, Lehrkraft, Studierende.

3. Umgang mit wissenschaftlichen Quellen

An jeder Stelle der Arbeit, an der fremdes Gedankengut wiedergegeben wird, muss dies eindeutig kenntlich gemacht werden. Ansonsten liegt eine Verletzung des Urheberrechts vor und die Arbeit gilt als Plagiat. Dementsprechend werden alle nicht gekennzeichneten Textpassagen den auf der Titelseite genannten Autor:innen zugeordnet – also Ihnen. Bei vorsätzlicher, nicht oder mangelhaft/fehlerhaft gekennzeichnete Übernahme größerer Textpassagen von anderen Autor/Innen muss die Arbeit mit „ungenügend“ bewertet werden. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.uni-giessen.de/studium/lehre/plagiate/infoplagiate>

3.1. Geeignete und ungeeignete Quellen

- Populärwissenschaftliche Quellen wie Wikipedia, Film, Funk oder Tageszeitungen sind grundsätzlich nicht geeignet!
- Internetquellen wie <https://www.gutefrage.net/> oder <https://www.netdoktor.de/> sind keine zitierfähigen Internetquellen
- Nicht publizierte Abschlussarbeiten und andere Formen der wissenschaftlichen Publikationen (Letters, Short Communications etc.) sind zitierfähig, sollten aber sparsam eingesetzt werden
- Allgemeine Lehrbücher und Review-Artikel gelten als zitierfähige Quellen
- Der größte Teil der Quellen sollte aus Fachzeitschriften oder Fachbüchern stammen

3.2. Zitierweisen

Grundsätzlich bauen wissenschaftliche Arbeiten auf den Erkenntnissen anderer auf. Diese Erkenntnisse können direkt oder indirekt zitiert werden. Beim direkten Zitat handelt es sich um die unveränderte Übernahme einer Textpassage aus einer Quelle. Hier muss buchstaben- und zeichengetreu zitiert werden. Die Quelle wird direkt nach dem direkten Zitat in Form eines Kurzbeleges mit Angabe der Seitenzahl genannt. Direkte Zitate sollten sehr sparsam eingesetzt werden.

In der Regel wird das indirekte Zitat benutzt, bei dem Sachverhalte und Gedankengänge in eigenen Worten wiedergegeben werden. Es muss darauf geachtet werden, dass das indirekte Zitat auch tatsächlich dem Inhalt der Ursprungsquelle entspricht. Der Kurzbeleg (ohne Seitenzahl) wird an das Ende der zitierten Passage gesetzt.

Die Quellenangaben werden ausschließlich mit dem *APA Stil* (*APA: American Psychological Association*) angegeben.

3.3. APA-System im Fließtext

Der Quellennachweis im Fließtext erfolgt durch die Nachnamen der Autor:innen und dem Jahr der Veröffentlichung (Autor, Jahr). Gibt es zwei Autor:innen, so werden beide im Kurzbeleg genannt (Autor:in 1 & Autor:in 2, Jahr). Je nachdem, ob die Namen innerhalb oder außerhalb der Klammer stehen, werden die Namen mit „und“ oder „&“ verbunden.

Innerhalb der Klammer steht vor der/dem letzten Autor:in ein &-Zeichen:

(Bradley & Soo, 2020)

Außerhalb der Klammer steht vor der/dem letzten Autor:in „und“:

Bradley und Soo (2020)

Wurde eine Quelle von drei oder mehr Autor:innen verfasst, wird im Fließtext bereits ab dem Erstverweis gekürzt. Nur der Name des/der ersten Autor:in und „et al., Jahr“ werden angegeben.

- (Bradley et al., 2020)

3.4. Das Literaturverzeichnis

Das Format, in der die Quellen angegeben werden, wird durch die Regeln der aktuellen APA-Richtlinien (7. Auflage) festgelegt. Die Formatierung ist abhängig von der Art der Quelle (z. B. Webseite, Journal, Buch usw.), aber jede Quellenangabe beginnt identisch:

- APA-Format:
Autor (Jahr). Titel.

Artikel in einem Journal

Nach den APA-Richtlinien werden Fachartikel mit einem Verweis im Fließtext und einem Eintrag im Literaturverzeichnis zitiert.

Das Journal und die Bandnummer werden *kursiv* geschrieben.

- APA-Format:
Nachname der Autor:in, Initialen der Vornamen. (Jahr). Titel des Fachartikels. *Journal, Bandnummer* (Heftnummer), Seitenzahl(en)
- Im Literaturverzeichnis:
Huntelaar, K. -J. (2020). Kohlenhydrate sind die neuen Fette. *Journal of Nutrition*, 3(2), 24. <https://doi.org/10.1000/182>
- Bei 21 und mehr Autor:innen im Literaturverzeichnis:
Rumpf, H.-J., Achab, S., Billieux, J., Bowden-Jones, H., Carragher, N., Demetrovics, Z., Higuchi, S., King, D. L., Mann, K., Potenza, M., Saunders, J. B., Abbott, M., Ambekar, A., Aricak, O. T., Assanangkornchai, S., Bahar, N., Borges, G., Brand, M., Chan, E. M.-L., . . . Poznyak, V. (2018). Including gaming disorder in the ICD-11: The need to do so from a clinical and public health perspective. *Journal of Behavioral Addictions*, 7(3), 556–561. <https://doi.org/10.1556/2006.7.2018.59>

Die Autor:innenregel gilt auch für Bücher.

Buch/Monographie

Nach den APA-Richtlinien werden Bücher mit einem Verweis im Fließtext und einem Eintrag im Literaturverzeichnis zitiert.

Nach der aktuellen 7. Auflage der APA-Richtlinien wird der Erscheinungsort nicht länger in der Quellenangabe angegeben.

Der Titel des Buches wird *kursiv* geschrieben.

- APA-Format:
Nachname des Autors, Initialen der Vornamen. (Jahr). *Titel des Buches* (ggf. Auflage). Verlag.
- Im Literaturverzeichnis:
Schuster, B. (2017). *Pädagogische Psychologie: Lernen, Motivation und Umgang mit Auffälligkeiten* (2. Auflage). Springer Verlag.

Buchkapitel/Sammelband

Der Titel des Buchkapitels/Sammelbandes wird *kursiv* geschrieben

- APA-Format:
Nachname des Autors, Initialen der Vornamen. (Jahr). Titel des Buches. Untertitel. In Herausgeber (Hrsg.) *Titel des Buchkapitels/Sammelbandes* (ggf. Auflage), Seitenzahlen. Verlag.
- Im Literaturverzeichnis:
Boehnke, K., Lietz, P., Schreier, M., & Wilhelm, A. (2011). Sampling: The selection of cases for culturally comparative psychological research. In D. Matsumoto, & F. J. R. van de Vijver (Eds.). *Culture and Psychology. Cross-cultural Research Methods in Psychology* (pp. 101–129). Cambridge University Press.

Internetquellen

Bei Internetquellen sollten so viele Informationen wie möglich angegeben werden.

- Name der Autor:innen/Organisation
- Veröffentlichungsdatum (wenn nicht vorhanden: „o.J.“ = ohne Jahr bzw. englisch „n.d.“ = no date)
- Titel des Dokumentes oder der Homepage in *kursiv* geschrieben
- Vollständige und korrekte URL-Adresse (Zugriffgriffsdatum)

Worland, J. (2015, 27. Juli). U.S. flood risk could be worse than we thought. time. <http://time.com/3973256/flooding-risk-coastal-cities/> (23.08.2020)

E-Book

E-Books werden nach dem gleichen Schema zitiert wie gedruckte Bücher.

Ist ein DOI (Digital Object Identifier) vorhanden, wird dieser angegeben. Alternativ kann die URL angegeben werden.

Nach der 7. Auflage der APA-Richtlinien muss bei E-Books das jeweilige Format (z. B. Kindle) nicht länger in der Quellenangabe angegeben werden. Stattdessen wird der Verlag genannt.

Neuer, M. (2020). *Korrekte Quellenangaben nach APA erstellen*. Springer.
<https://doi.org/10.1000/182>

Nach der 7. Auflage der APA-Richtlinien werden DOIs gleichermaßen formatiert wie URLs. Die Bezeichnung DOI ist nicht länger notwendig.

- Die Bezeichnung „DOI“ entfällt damit.
- DOI: <https://doi.org/10.1080/02626667.2018.1560449>
- Stattdessen: <https://doi.org/10.1080/02626667.2018.1560449>

E-Book als PDF

Bücher sind häufig als gedruckte Version oder auch online als PDF-Datei vorhanden. Sind die Versionen identisch, wird das E-Book wie die Printversion angegeben.

Sind die Versionen nicht identisch (z. B. durch abweichende Seitenzahlen), werden sie wie zwei unterschiedliche Veröffentlichungen behandelt.

4. Abgabe der Arbeit und Verteidigung

Bitte geben Sie die Arbeit gedruckt in dreifacher Ausfertigung im Sekretariat ab, die Bindung können Sie selber entscheiden. Senden Sie die Arbeit zusätzlich digital an Ihre Betreuerinnen und an das Sekretariat (kerstin.lenk@fb09.uni-giessen.de).

Nach der Abgabe wird das Sekretariat Sie über Ihren Verteidigungstermin informieren. Die Verteidigung dauert inklusive Notenvergabe maximal eine Stunde. Zu Beginn haben Sie ca. 10 Minuten Zeit um Ihre Arbeit zu präsentieren. Es folgt ein Fachgespräch, in welchem einzelne Aspekte Ihrer Arbeit und darüber hinaus diskutiert werden.